

Klarer Sieg für Mannheim in WM-Halle

Die PSG Mannheim ist Deutscher Mannschaftsmeister 2010. Im Endspiel setzten sich die Nordbadener am 20. März in Koblenz klar mit 16:0 gegen Titelverteidiger SG Suderwich durch. Entscheidend zum historisch klaren Sieg trug die ehemalige Nationalspielerin Maike von Aschwege-Freeman bei. Die Deutsch-Amerikanerin wurde aufgrund akuten personeller Engpässe aus Wisconsins „eingeflogen“ und verstärkte das Mannheimer Team entscheidend. In der Sporthalle Oberwerth, dem Spielort der 2. Ringtennis-WM, herrschte aufgrund des parallel durchgeführt Schulfinals RLP 2010 mit 48 qualifizierten Schulmannschaften eine einzigartige Atmosphäre.

Gelungener WM-Test

Das DTB-Fachgebiet Ringtennis rührte kräftig die Werbetrommeln für die zweite Ringtennis-WM in gut vier Monaten in Koblenz. Ungefähr 500 Spieler, Betreuer und Zuschauer erlebten eine der größten Ringtennis-Veranstaltungen, die es bisher in Deutschland gab. Fast der gesamte A-Kader war beim Final Four vertreten. Die deutschen Nationalspieler konnten sich schon mal unter Wettkampfbedingungen an den Hallenboden und die Atmosphäre in WM-Halle gewöhnen. Im Endspiel der beiden Topfavoriten ließ Mannheim schon in den wichtigen vier Auftakt-Einzeln Suderwich keine Chancen. Der 8:0-Zwischenstand, für den die beiden Einzel-Weltmeister Sabria Westphal und Dominic Schubardt, sowie Timo Hufnagel und Maike von Aschwege-Freeman sorgten, war mehr als die „halbe Miete“. Der Titelverteidiger erholte sich davon nicht mehr und gab auch noch die anschließenden Frauen- und Männerdoppel, sowie zwei Mixeds ab. Einen 16:0-Sieg hat es in der Geschichte der DMM-Final, die es seit 1989 gibt, noch nicht gegeben. Dritte wurde die ESG Karlsruhe durch einen 12:10-Erfolg nach Entscheidungsspielen gegen die SKG Roßdorf.

Ringtennis stößt in neue Dimension vor

Das Finale der großen Schulaktion RLP 2010 war eingebettet in die Endrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften. Ringtennis stieß mit dieser Doppelveranstaltung, die eine gelungene Synthese von Leistungssport und Breitensport herstellt, in eine neue Dimension vor. 15 Schulen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz richteten im ersten Jahresviertel Schulturniere mit insgesamt über 288 Mannschaften aus. Weit über 1000 Fünft- und Sechstklässler spielten mit und versuchten sich, für das Schulfinale RLP 2010 zu qualifizieren 48 Teams, die unter Künstlernamen wie „Herren der Ringe“ „Döner macht schöner“ oder „Ring of fire“ antraten, erhielten die begehrten Plätze im Starterfeld und sorgten für eine fantastische Stimmung.